

benant vnd vnbenant, daß in dem flor vnd marcke gelegen ist vnd gehort an ackere holeze weide wezen wezewachs molen wazzir wazzirloufte vischerige ezinsen dinsten nuzen fruchten eren obelegen, gericht obirsten vnd nidersten vnd benemlich den galgen vf dem velde vnd stock in dem dorfe, da zeu richtene vbir hals vnd hant, vnd gemeinlich mit allin rechten eren wirdin gericht nictes nicht vßgeslossin, als wir daß vnd alle vnser vorvarnde ane ansprach vnd ane allerley beswerunge legers dinstes fronen sture adir bete zeu gebin biß her bracht vnd gehabit haben vnd besessin zeu lehene von vnserm gnedigen herrn er Wilhelme deß erluchten furstin margrauen zeu Misen vnd wir daß vorgenant dorf Czwenuerte vor sinen gnaden vf gelassin habin vnd vns daß ganz vnd zeu male vorezigen haben, vnde vorezigen vns des ouch vor vns vnd vor alle vnse erben lutirlichin, dar an kein recht, wy man daß vorgeben mochte, nymer me zeu habende noch zeu vorderen geistlichen noch wertlichin. Deß habe wir yn y dy marek gegeben vmb funfezen schog groschin, dy sy vns gereit zeu mal nuczlich vnde ganzlich betzalet haben, waz wir yn deß bewisit habin. Ouch globen wir vorgnanten Hannus, Nickel, Heinrich dem vorgnanten probste vnd sampnunge deß elostirs sent Thomas zeu Lipczk ein rechte gewere deß vorgnanten dorfis Czwenforte czu syne vor vns, alle vnser erben vor allerlege ansprache vnd vorderunge geistlich adir wertlich, wo, wenne adir wi dicke yn des ymmir noet werde an geuerde. Ouch globe wir vorgnanten Hannus, Nickel vnd Heinrich, daß frowen Alezen ires lipgedinges eyne widerstatunge habe vnd or dy geschen sy kuntlich, so daß ir wol dar an hat genugit. Daß dissir kawf, gewer vnd globde stete, ganz, vnuorruekit blibe vnd ewecliche gehaldin werde, habe ich Hannus von Droschwicz vor mich vnd myne elichin wirtin Alezen myn ingesigel an dissen brif lassin hengen, vnd ich Nickel vnd Heinrich von Heinicz haben ouch vnser ingesigel wissentlich an dissen selben brif lazzin hengen, der gegeben ist nach Cristi geburd dreezenhundert iar in dem nunczigistin iare am fritage nehest nach der helligen drier koninge tag.

Nach dem Registrum copiarum fol. 50 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

### No. 162. 1390. 1. März.

*Probst Nicolaus und der Convent treffen Bestimmung über die Verwendung von 6 Schock j. Z. in Holzhausen (vgl. No. 154) und 8 Sch. 12 Gr. 6 Pf., welche in Folge des Schiedes des Markgrafen Wilhelm (No. 134) der Rath an Stelle der früher vom Kloster erhobenen Boden- und Bankzinsen jährlich einzuzahlen hat.*

Nos Nicolaus dei gratia praepositus, Johannes prior totumque capitulum monasterii sancti Thomae apostoli in Lipzk ordinis sancti Augustini canonicorum regularium recognoscimus et ad universorum praesentium et futurorum notitiam deducimus per praesentes. Matura et sufficienti deliberatione praehabita accedente ad hoc consensu et voluntate omnium quorum consensus fuerat requirendus de donatione dotatione seu appropriatione illustris principis domini Wilhelmi marchionis Misnensis, quam fecit ad missam beatae virginis Mariae nostro in monasterio celebrandam cum